

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 3

Artikel: Die fünf Brüder des klimpernden Durchstichs
Autor: Bardill, Linard / Nydegger, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die fünf Brüder des klimpernden Durchstichs

Von Linard Bardill (Text) und Werner Nydegger (Illustration)

Die Edlen Fryrätiens sind endlich aufgebrochen.

Der hochgemute Kohle-Imberg, der grossherzige Betteln-ohja, der selbstlose Verdienst, der hilfreiche Cash-geldti und der überaus musengewaltige Schlimpf, alle fünf sind sie aufgebrochen, der roten Presserbande das Handwerk zu legen. Die roten Presser nämlich haben den goldenen Filz gestohlen und in den Tunnel des heiligen Verainas geschafft. Sie wollen die Fertigstellung des heilbringenden Lochs verhindern. Aber es wird ihnen nicht gelingen. Denn die fünf Brüder des Bundes zum klimpernden Durchstich werden unter Einsatz ihres Rufes das teuflische Unternehmen der roten Presser verhindern.

Die Edlen haben nichts zu verlieren! Sie werden den Zugang freisprengen, koste es, was es wolle (66 Millionen), um finalmaing zu ermöglichen, dass die unterentwickelten Ureinwohner des unteren Unterengadins in den segensreichen Genuss einer rollenden Strasse gelangen, die ihnen die Lust und Freude von täglich 1000 Autos in ihr unwirtliches Tal bringt.

Halten wir den unerschrockenen, selbstvergessenen Kämpfern die Daumen!

